

Bergehalde „Großes Holz“, Bergkamen



Bergehalde „Großes Holz“, Bergkamen LP 1-9

Naturarena, Gräserplateau, Baumplateau, Kanalband, Korridorpark,

Planung: 1999-heute

Realisierung: 2001-heute

Auftraggeber: Deutsche Steinkohle AG

Flächengröße: ca. 177 ha

Bausumme: 6,4 Mio EUR

Die Halde Großes Holz bildet den höchsten Punkt in der Umgebung der Städte Unna und Bergkamen und hat sich zu einem gut frequentierten Ausflugsziel entwickelt. Auf dem *Kanalband* sollen zahlreiche Freizeitangebote wie eine Seifenkistenrennbahn, eine MTB-Strecke und weitläufige Wanderwege angeboten werden. Die Landschaft dient aber nicht nur als Naherholungsgebiet, sondern schafft auch neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Um das Prinzip der Halde in einer flachen Landschaft aufzugreifen, wurde ein *Baumplateau* angelegt. Tief liegende Haine schneiden sich in den Haldenkörper ein, erhöhte Haine schieben sich aus dem Plateau heraus. Sie markieren polygonale Grundflächen, die sich über die Ebene ziehen. Das Spiel von positivem und negativem Volumen verstärkt die unnatürliche Wirkung der Topografie und macht sie gleichzeitig erfassbar..

Eine Rampe verbindet das *Baumplateau* mit einer von Rasenwällen umschlossenen Veranstaltungsfläche - der *Naturarena*. Den gärtnerisch betonten Eingang bildet ein angelegtes *Gräserplateau*; dieser „Vorgarten der Bastion“ bildet einen starken Kontrast zur Unwirtlichkeit der Halde.

Großes Holz steht für Weiterentwicklung einer Alltagslandschaft - die Folgen des Bergbaualltags wurden zum Ausgangspunkt einer postindustriellen Kulturlandschaft.

